

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
06.03.06	8.1.4	<p>2007: Eine Umprofilierung der Marktstraße ist erst möglich, wenn die Nord-Süd Stadtbahn dritter Bauabschnitt umgesetzt worden ist, da der vorgenannte Abschnitt dann als verkehrsberuhigter Bereich umgebaut werden soll. Im heutigen Zustand stehen ausreichend Gehwegbreiten zur Verfügung. Kat.2</p> <p>2009: Kein neuer Sachstand.</p>	Instandsetzung des Gehweges auf der Marktstraße zwischen Grundstück Nr. 61 a in östlicher Richtung bis zum Eckgrundstück Nr. 27 in Köln-Raderberg	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Instandsetzung des Gehweges auf der Marktstraße zwischen dem Grundstück Nr. 61 a in östlicher Sitzung bis zum Eckgrundstück Nr. 27 in Köln-Raderberg so durchzuführen, wie die Verwaltung auf eine Anfrage des Verkehrsausschusses vom 18.01.2005 vorgeschlagen hat und zwar:</p> <p>Umprofilierung des Gehweges bis hin zur Raderberger Straße nach Abschluss der Verlegung der Versorgungsleitungen der RheinEnergie AG.</p>	016/06	2
06.03.06	8.1.10	<p>2007: In einer Dringlichkeitsentscheidung hat die BV 2 die Annahme einer Schenkung von der GAG in Form einer Sachspende zur Herrichtung des Bolzplatzes beschlossen. Wie in der Beantwortung einer Anfrage der Verwaltung zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 15.03.2007 bereits mitgeteilt, waren die bisher in Rondorf vorgeschlagenen Flächen zur Errichtung eines zweiten Bolzplatzes nicht geeignet. Zurzeit ist der Jugendverwaltung keine städtische Fläche bekannt, die sowohl die Abstandsbedingungen für Bolzplätze erfüllt, aber gleichzeitig eine soziale Kontrolle ermöglicht.</p> <p>Ein Zeitplan zur Durchführung der Maßnahme kann erst erstellt werden, wenn eine geeignete Fläche vorhan-</p>	Bolzplatz in Rondorf	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, dass die auf der Bürgerversammlung in Rondorf am 8. Februar vom GAG-Vorstand zugesagte finanzielle Unterstützung zum Bau eines Bolzplatzes in Rondorf für die Gestaltung einer weiteren Fläche und nicht für die derzeit auf Antrag der Bezirksvertretung bereits in der Herrichtung befindliche Spielwiese verwendet wird.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für den zusätzlichen Bolzplatz eine geeignete Fläche zur Verfügung zu stellen. Dieser Platz sollte nicht in der Nähe der o. a. Spielwiese, sondern vorzugsweise im östlichen Teil Rondorfs angesiedelt werden</p>	020/06	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>den ist.</p> <p>2008: Hier besteht kein neuer Sachstand. Wie in der Beantwortung einer Anfrage der Verwaltung zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 15.03.2007 bereits mitgeteilt, waren die bisher in Rondorf vorgeschlagenen Flächen zur Errichtung eines zweiten Bolzplatzes nicht geeignet. Zurzeit ist der Jugendverwaltung keine städtische Fläche bekannt, die sowohl die Abstandsbedingungen für Bolzplätze erfüllt, aber gleichzeitig eine soziale Kontrolle ermöglicht.</p> <p>Ein Zeitplan zur Durchführung der Maßnahme kann erst erstellt werden, wenn eine geeignete Fläche vorhanden ist.</p> <p>Mit einer Realisierung ist aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel vor Ende 2011 nicht zu rechnen.</p> <p>Das Liegenschaftsamt teilt mit: Dem Jugendamt wurde am 14.03.08 ein Plan mit dem städtischen Grundbesitz in Rondorf übersandt. Für einen Bolzplatz geeignete Grundstücke müssen vom Jugendamt ausgesucht werden.</p>				
06.03.06	8.1.11	<p>2007: Bis zum endgültigen Ausbau des Kalscheurer Weges werden die Nebenanlagen nicht dauerhaft befestigt, da sie nicht als Parkflächen vorgesehen sind.</p>	Fahrbahnausbesserung Kalscheurer Weg	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, im südlichen Bereich des Kalscheurer Weges den Fahrbahnbelag im rechten Kurvenbereich in Fahrtrichtung Süden vor dem Kreisverkehr so auszubessern,	021/06	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		2009: Dem Sachstand von 2007 ist nichts hinzu zu fügen. Für den Ausbau dieses Bereiches muss vorab eine Planung erstellt werden.		dass die breite Absenkung beseitigt und der Fahrbahnrand ordnungsgemäß befestigt wird.		
11.12.06	8.1.2	2007: Die verkehrlichen Auswirkungen des Bebauungsplanes "westlich Raderberger Straße" sind in einem Verkehrsgutachten untersucht worden. Darin ist angemerkt worden, dass es derzeit (durch die Baustellensituation am Verkehrsknoten (Bonner Str./Brühler Str.) zu Mehrbelastungen der Fahrbeziehung Raderberger Straße/Gerhard-vom-Rath-Straße führen und die Belastung "leicht erhöht" sein könnte. Das Gutachten gibt keine weiteren Hinweise darauf, dass es einen überhöhten Anteil an Durchgangsverkehr in dem Gebiet gibt. Die Tagesbelastung auf den angesprochenen Straßen liegt derzeit bei ca. 2500 Fahrten am Tag. Dies ist für ein Wohngebiet innerhalb einer Tempo 30 Zone ein durchschnittlicher Wert. Kat.0 Die Verwaltung sieht aus diesen Gründen zur Zeit keinen Handlungsbedarf. Die Situation soll allerdings weiter beobachtet und nach Abschluss der Bauarbeiten an der Bonner Str. nochmals bewertet werden.  2009: Kein neuer Sachstand	Durchgangsverkehr Raderberger Straße	Die Verwaltung wird aufgefordert Maßnahmen zu ergreifen, die den Durchgangsverkehr in der Raderberger Straße / Gerhard-von-Rath-Str. deutlich reduzieren.	090/06	2
2007						

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
29.01.07	8.1.7	<p>2007: Bis zum endgültigen Ausbau des Kalscheurer Weges werden die Nebenanlagen nicht dauerhaft befestigt, da sie nicht als Parkflächen vorgesehen sind. Kat. 2</p> <p>2009: Die Nebenanlagen können aus Entwässerungsgründen erst befestigt werden, wenn ein Kanal verlegt ist. Anschließend muss die gesamte Straße erneuert werden. Das bedeutet die Befestigung der Seitenstreifen ist erst mit dem Ausbau der gesamten Straße sinnvoll möglich.</p>	Befestigung des Randstreifens am Kalscheurer Weg	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich des Südeingangs zum Südfriedhof in Zollstock der Randstreifen des Kalscheurer Wege mit einfachen Mitteln so befestigt werden kann, dass dort Fahrzeuge zum Parken ( 5 bis 6 Stellflächen ) abgestellt werden können.	003/07	2
05.03.07	8.2.3	<p>2007: Zurzeit prüft die Verwaltung die bereits vom SC Rondorf vorgeschlagene Verlegung des derzeitigen städtischen Fußballplatzes an eine andere Stelle in Rondorf.</p> <p>Es sind in Rondorf derzeit keine geeigneten städtischen Flächen für eine Verlagerung der Sportanlage vorhanden, daher werden für die sportliche Nutzung geeignete andere Flächen im Rahmen der Stadtplanung geprüft. Die Voruntersuchungen sind sehr umfangreich, da stadtplanerische, wasserrechtliche, verkehrsplanerische sowie den Landschafts-, Denkmal- und Lärm- bzw. Immissionsschutz betreffende Aspekte geprüft werden müssen und benötigen daher einen gewissen Zeitrahmen, der derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann.</p>	Verlegung des Sportplatzes des SC Rondorf	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die bereits vom SC Rondorf vorgeschlagene Verlegung des derzeitigen städtischen Sport(Fußball-)platzes an eine andere deutlich besser geeignete Stelle in Rondorf außerhalb der Wohnbebauung und dann mit möglichst 2 Spielflächen zu prüfen. Als Alternativstandort sollte insbesondere die zum jetzigen Standort gegenüberliegende Seite der Westerwaldstr. neben den Tennisplätzen in Betracht gezogen werden. Die Bezirksvertretung ist über das begründete Prüfergebnis zu unterrichten.	024/07	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Der vorgeschlagene Standort gegenüber der Sportanlage an der Westewaldstraße neben den Tennisplätzen ist nicht in städtischem Eigentum und wird auch aus Sicht des Lärmschutzes als problematisch angesehen, da sich die Flächen sehr nah an der vorhandenen Wohnbebauung befinden.</p> <p>2008: Siehe Mitteilung 10.2.9 und 10.2.11 in der Sitzungen am 03.12.07 und 03.03.08</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenberichte</li> </ul> <p>2009: Siehe Sachstand des Beschlusses vom 28.01.08</p>				
11.06.2007	8.1.13	<p>2008: Die Realisierung erfolgt im Rahmen der Neubebauung Sürther Feld.</p>	Planung und Bau eines Fahrradweges entlang der Hammerschmidtstraße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, auf dem westlich der Hammerschmidtstraße liegenden Grünstreifen zwischen Weißer Straße und am Feldrain einen Fahrradweg zu planen, die Finanzierung sicherzustellen und seine Herstellung für das Jahr 2008 vorzusehen.</p> <p>Der Bezirksvertretung Rodenkirchen soll eine Planung mit unterschiedlichen Lösungen vorgestellt werden, die eine sichere Anbindung an die angrenzenden Bereiche berücksichtigen (Weißer Straße, Am Feldrain, Heinrichstraße).</p>	053/07	2
11.06.2007	8.1.14	<p>2008: Der Endausbau ist bei beiden Straßen noch nicht erfolgt. Erst nach erfolgtem Endausbau kann das Widmungsverfahren eingeleitet werden und an-</p>	Reinigung/Ferigstellung von Heinrich-Erpenbach-Straße und Dominikus-Böhm-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das Widmungsverfahren für die beiden Straßen Heinrich-Erpenbach-Straße und Dominikus-Böhm-Straße in Köln-Sürth einzuleiten</p>	054/07	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		schließlich die Aufnahme in die Straßenreinigungssatzung erfolgen. Laut Mitteilung des 66 ist der Beginn des Ausbaus der Dominikus-Böhm-Straße für 2008 und bei der Heinrich-Erpenbach-Straße für 2009 geplant.		und der Bezirksvertretung eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen. Gleichzeitig ist das Verfahren zur Aufnahme beider Straßen in das Straßenreinigungsverzeichnis einzuleiten.  Ferner wird die Verwaltung gebeten, vorab und unabhängig von den o.g. Verfahren, beide Straßen dringend und so bald wie möglich einer Grundreinigung zu unterziehen und insbesondere die Fahrbahnränder, Straßeneinläufe und Seitenanlagen von Bauschutt und anderen Ablagerungen zu befreien.		
2008						
28.01.08	8.1.5	2009: Die Pläne wurden erstellt und der BV vorgestellt. Die weitere Planung erfolgt im Rahmen der personellen Möglichkeiten.	Sanierung des Parkplatzes an der Trauerhalle vor dem Haupteingang Weißer Friedhof	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Parkplatz an der Trauerhalle vor dem Haupteingang des Weißer Friedhofs zu sanieren und in einen angemessenen Zustand zu bringen. Die Planung ist der BV 2 vorher vorzulegen.	005/08	2
28.01.08	8.1.9	2008: Die RheinEnergie AG wurde mit der Überprüfung der Beleuchtungssituation „Am Feldrain“ beauftragt und teilt folgendes mit: „Die Beleuchtung in der beschriebenen Örtlichkeit ist erst ca. 10 Jahre alt und entspricht dem aktuellen Standard. Wir sehen im Moment keinen Handlungsbedarf die Beleuchtung zu verändern. Sollte die Stadt Köln allerdings den Wunsch haben die	Verkehrssicherheit Am Feldrain	Die Verwaltung wird gebeten, so schnell wie möglich die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf dem Teilstück der Straße Am Feldrain zwischen Schlehenweg und Hagebuttenweg deutlich zu erhöhen. Dazu soll kurzfristig für eine bessere Ausleuchtung, eine bessere Säuberung und eine Verbreiterung des kombinierten Rad- und Fußweges gesorgt werden.	008/08	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Beleuchtung zu verstärken, werden wir natürlich gerne ein entsprechendes Angebot erstellen.“ Eine Ausbauplanung ist erst nach Rechtskraft des Bebauungsplanes Sürther Feld möglich.</p>		<p>Ferner wird die Verwaltung gebeten darzustellen, in welcher Weise diese für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährliche Engstelle so zügig wie möglich beseitigt werden kann.</p> <p>Die Verwaltung wird außerdem gebeten, auch die Ertüchtigung der Hammerschmidtstraße in Rodenkirchen (Weißer Straße bis Am Feldrain) mit Fahrbahnverbreiterung, beidseitigem Radweg und Gehweg, Parkbuchten auf der Feldseite sowie Halteverbot auf der Häuserseite in die Verkehrsplanung mit einzu beziehen.</p>		
28.01.08	8.1.12	<p>2008: Die Maßnahme hat begonnen und wird auch in 2008 abgeschlossen.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und an der Schönhauser Straße beendet. Der letzte Abschnitt zwischen der Schönhauser Straße und der Bonner Straße ist zurzeit nicht klar, weil dort die Ansiedlung der neuen Fachhochschule geplant ist.</p>	Herausnahme der Gleise bzw. Erneuerung des Straßenbelages und Fortgang der Renovierungsarbeiten an der Pferdengesstraße Köln-Marienburg, der Goltsteinstraße und der Koblenzer Straße	Die Verwaltung wird gebeten, den geplanten Stand der Erneuerungsarbeiten in dem oben genannten Bereich vorzustellen und ein grobes Zeitraster für den weiteren Fortgang der Arbeiten darzulegen.	011/08	2
28.01.08	8.2.6	<p>2008: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hatte in der Sitzung vom 28.01.2008 um Prüfung und Aufstellung eines Bebauungsplanes für den jetzigen Sportplatz SC Rondorf gebeten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung als</p>	Verlagerung Sportplatz SC Rondorf	<p>1. Die Verwaltung wird gebeten, dem SC Rondorf schnellstmöglich ein neues Sportgelände zur Verfügung zu stellen, auf welchem sich zwei Spielflächen befinden sollen.</p> <p>2. Hierzu ist in dem im Flächennutzungsplan mit einem Sportsignet versehenen Be-</p>	013/08	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Nachfolgenutzung zu definieren, für den Fall, dass der Sportplatz an eine andere Stelle verlagert werden kann.</p> <p>Von der Verwaltung wurden in der Folge verschiedene Flächen als Alternativstandort geprüft. Der Standort an der Kapellenstraße/Ecke Husarenstraße wurde als der am besten geeignete eingestuft. Der Flächennutzungsplan weist in diesem Bereich bereits ein Sportplatzsignet auf.</p> <p>Eine Prüfung hat ergeben, dass die heutige Sportplatzfläche nach Aufgabe der Nutzung nur als Außenbereich betrachtet werden kann. Die gewünschte Wohnbebauung kann damit nur über die Schaffung von Planungsrecht sichergestellt werden. Hierzu ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes und eine Anpassung des Flächennutzungsplanes erforderlich.</p> <p>Vom Fachamt ist zu prüfen, wann mit der Realisierung eines neuen Sportplatzes an der Kapellenstraße/Ecke Husarenstraße gerechnet werden kann. Sobald eine belastbare zeitliche Perspektive zur Verlagerung des Sportplatzes vorliegt, wird hierzu eine Stellungnahme erfolgen bzw. ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet.</p> <p>2009: Die Genehmigungsfähigkeit eines Sportplatzes im Bereich Kapellenstraße/Ecke Husarenstraße wurde durch das Bauaufsichtsamt und das Stadt-</p>		<p>reich an der Husarenstraße sofern notwendig ein entsprechender Bebauungsplan aufzustellen.</p> <p>3. Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Verkauf des Sportgeländes an der Westerwaldstraße erfolgen. Entsprechend ist für diese Grundstücke ebenfalls sofern notwendig ein Bebauungsplan für die Bebauung mit Einfamilienhäusern aufzustellen.</p> <p>4. Die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse sind so zügig wie möglich herbeizuführen.</p>		



10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>planungsamt geprüft. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Realisierung eines Sportplatzes auch ohne die Aufstellung eines Bebauungsplanes erfolgen kann, da der Standort für eine Sportanlage im Flächennutzungsplan mit einem entsprechenden Signet bereits dargestellt wird. Sollte sich im weiteren Planungsprozess die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ergeben, kann dies sehr zeitnah erfolgen.</p> <p>Zur Vorbereitung der Ausschreibung des Grundstückes an der Pastoratstraße hat das Stadtplanungsamt eine erste städtebauliche Einschätzung abgegeben. Neben weiteren Randbedingungen wurden insbesondere Aussagen zur Art der baulichen Nutzung (Wohnen), zum Maß der baulichen Nutzung (Z = II), zur Bauweise (offen, Einzel- und Doppelhäuser), zur Gestaltung und zur Größe der zukünftigen Baugrundstücke (450 m<sup>2</sup> bzw. 300 m<sup>2</sup>) vorgegeben.</p> <p>Der STEA bekräftigt mit Beschluss vom 23.04.09 den Beschluss der BV: „Die Verwaltung wird gebeten, einen Investor zu suchen, der nach den Vorgaben der zuständigen Fachverwaltung einen Vorhaben- und Entwicklungsplan für das Gelände erstellt und als Gegenleistung für die Übertragung des Grundstückes Pastoratsstraße die Errichtung einer neuen Sportanlage am Standort Kapellenstraße in Köln-Rondorf realisiert.“ Die Verwaltung</p>				

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		sucht derzeit einen Investor. - siehe auch Beschluss Nr. 024/07 (Kat 2)				
03.03.08	8.1.4	2008: Siehe Mitteilung 10.2.5 in der Sitzung am 07.04.08	Vervollständigung der Bepflanzung der Giesdorfer Allee in Immendorf	Die Verwaltung wird gebeten, den derzeit noch unbepflanzten Abschnitt der Giesdorfer Allee beidseitig bis zum Ortseingang Immendorf (Ecke „Vor dem Dorf“) mit Allee-Bäumen zu bepflanzen. Für die westliche Straßenseite ist mit dem dortigen Grundstückseigentümer zunächst eine entsprechende Vereinbarung zu erzielen. Auf der der Autobahn zugewandten Seite sollen die Bäume unbedingt in der nächsten Pflanzperiode gesetzt werden. Bei der Platzierung der Bäume ist der Verlauf eines künftigen Radweges bereits zu berücksichtigen. Entsprechende Planungen sind der BV 2 vorzulegen.	017/08	2
03.03.08	8.1.5	2008: Siehe Mitteilung 10.2.5 in der Sitzung am 07.04.08	Baumpflanzungen Giesdorfer Allee	Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Giesdorfer Allee Baumpflanzungen vorzunehmen. Dabei soll insbesondere der Abschnitt zwischen Kiesgrubenweg und Vor dem Dorf so gestaltet werden, dass die Straße das Erscheinungsbild einer Allee erhält. Mit den Eigentümern sind entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Entsprechende Planungen sind der Bezirksvertretung vorzulegen.	018/08	2
03.03.08	12.2.1	2008: Das Bauaufsichtsamt teilt mit:	Baumschule Mohr in Köln-Hahnwald: Bautätigkeit / Ausdehnung Fa. "Pflanzen Mohr"	Die Verwaltung wird um Überprüfung gebeten, von welcher Art das auf dem Firmengelände gerade im	026/08	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>1) Der Bauantrag zur nachträglichen Legalisierung der Werbeanlage (Kiesgrubenweg/ Bonner Landstraße):</p> <p>Diese Werbeanlage ist nach § 13 BauO NRW unzulässig (Lage im Außenbereich). Nach der Ablehnung des Bauantrages wird die Beseitigung der Werbeanlage gefordert.</p> <p>2) Der Bauantrag für die nachträgliche Legalisierung eines Personalgebäudes und der Dacherneuerung eines Lagergebäudes soll in kürze genehmigt werden. Es handelt sich hier um ein Personalgebäude als Arbeitsraum. Dies ist nach § 35 Abs. 1 BauGB zulässig. Es ist beabsichtigt die Genehmigung zu erteilen, sobald die landschaftsrechtliche Befreiung von 57 erteilt wird (ca. November - Sitzung Landschaftsbeirat).</p> <p>2009: Die Liegenschaftsverwaltung teilt mit: die IG Hahnwald beabsichtigt seit etlichen Jahren für den Stadtteil Köln – Hahnwald einen Lärmschutz östlich der BAB 555 zu errichten. Hierfür bedarf es auch eines Verkaufes eines städtischen Grundstückes.</p> <p>Die wiederholten verwaltungsinternen Prüfungen sind immer zum gleichen Ergebnis gekommen: durch Lärmschutzmaßnahmen entlang der Ostseite der Autobahn A 555 wird keine wirksame Verbesserung des Lärm-</p>		<p>Rohbau errichtete Gebäude ist und ob die genehmigte Betriebsfläche eingehalten wurde.</p> <p>Zudem wird um Auskunft gebeten, unter welchen Konditionen dem Betrieb die werbemäßige Nutzung der Fläche Ecke Wattigniesstraße / Bonner Landstraße genehmigt wurde.</p> <p>Die BV 2 nimmt das Schreiben der IG Hahnwald vom 14.02.08 zur Kenntnis und begrüßt, dass die IG Hahnwald das darin angesprochene Grundstück erwerben möchte. Der Liegenschaftsausschuss wird aufgefordert, im Verkaufsfall dieser Petition zu entsprechen. Die Verwaltung wird aufgefordert, entsprechende Verkaufsverhandlungen mit der IG Hahnwald aufzunehmen.</p>		

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>schutzes für das Wohngebiet Hahnwald erreicht.</p> <p>Den Bau eines Lärmschutzwalles betrachtet daher die Stadt als ein privates Vorhaben, das nur wohlwollend begleiten werden kann. Finanzielle Leistungen oder personelle Arbeitsleistungen der Stadt sind ausgeschlossen.</p> <p>Die Verwaltung ist weiterhin bereit, das städtische Grundstück gegen Zahlung eines angemessenen Kaufpreises zu veräußern. Voraussetzung hierfür ist, dass die IG Hahnwald und die Baumschule Mohr sich zunächst untereinander einigen und die notwendigen landschaftsrechtlichen und baurechtlichen Voraussetzungen mit den Fachämtern klären. Bisher ist es trotz jahrelanger Verhandlungen offensichtlich nicht zu einer Einigung der Beteiligten gekommen, so dass die seitens der Stadt insoweit immer wieder formulierte Vorbedingung nicht erfüllt ist. Ein Verkauf kann also derzeit nicht erfolgen.</p>				
05.05.08	8.1.2	<p>2009: Siehe Mitteilung in der Sitzung am 16.06.08</p>	Sportplatz des SC Meschenich e.V.	<p>Auf dem städtischen Sportplatz des SC Meschenich 1923 e.V. sind die folgenden Instandsetzungsarbeiten dringend auszuführen:</p> <p>1. Ein Ballfangnetz an der Nordseite des Fußballplatzes aufzustellen.</p>	038/08	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				<p>2. Die restlos versandete und verstopfte Drainage des Sandplatzes wieder funktionsfähig zu machen.</p> <p>3. Die Platz-Berechnungsanlage zur Abbindung der Staubentwicklung auf dem Platz zu erneuern.</p> <p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Sportplatz auf die Prioritätenliste des Bezirks zu setzen und vor Durchführung der Maßnahmen, diese der BV 2 zur Beschlussfassung vorzulegen.</p>		
05.05.08	8.1.3	2009: Derzeit nicht zu finanzieren, lt Mitteilung in der Sitzung am 16.06.08	Spielplatz Franz-Marc-Straße	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Spielplatz am Ende der Franz-Marc-Straße im Rodenkirchener Malerviertel Spielgeräte für Kinder, Bänke und Abfallkörbe aufgestellt werden können.	039/08	2
22.09.08	8.1.4	2009: Die Maßnahme ist nicht in der Priorität, eine Bearbeitung erfolgt auf Grund vorrangiger Prioritäten zurzeit nicht.	Ausbauplanung Grüngürtelstraße von Weißer Straße bis Uferstraße	Die Verwaltung wird gebeten, nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes eine Planung für die Grüngürtelstraße im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Uferstraße der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Radweg, bzw. ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Ferner soll ausgewiesen werden, in welchen Bereichen Parkmöglichkeiten angeboten werden können.	071/08	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
22.09.08	8.1.9	Mai 2009: Die Wegeverbindung muss zurückgestellt werden, da die hierfür notwendigen Grundstücksankäufe noch nicht erfolgt sind.	Wegeverbindung im Fritz-Encke-Park in Raderthal	Die Verwaltung wird gebeten, die im Schreiben des Beigeordneten Streitberger 67/671/20 vom 09.11.2004 angekündigte Wegeverbindung zwischen den einzelnen Bestandteilen des Fritz-Encke-Volksparks, insbesondere die Anbindung des Plantanenwalls, umzusetzen.	075/08	2
22.09.08	8.2.4	2009: Die Beleuchtung in Rondorf und in der Reiherstraße wird innerhalb der nächsten Jahre im Rahmen des Austauschs der Quecksilberleuchten ausgewechselt. Das gesamte Gebiet erhält dann neue, energieeffiziente/energiesparende Leuchten mit einer erheblich besseren Lichtausbeute. Die Bushaltestelle ist mit zwei Leuchten bestückt, die zunächst überprüft, gereinigt und ggf. gegen neue Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die Rhein-Energie AG überprüft die Beleuchtung in festgelegten Intervallen, so dass u.a. aus Kostengründen von einer vorzeitigen Umrüstung abgeraten wird.	Beleuchtung der Bushaltestelle "Reiherstraße" in Rondorf	Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Bushaltestelle „Reiherstraße“ in Rondorf die derzeitige Beleuchtungssituation durch die Straßenleuchten zu verbessern (z.B. durch Austausch der vorhandenen alten Straßenleuchten gegen modernere).	081/08	2
02.02.09	8.1.8	2009: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.	Parkplatz Friedhof Weiß	Die Verwaltung wird gebeten, die Oberfläche des Parkplatzes vor der Trauerhalle des Friedhofes in Weiß grundlegend zu erneuern und mit einem widerstandsfähigen Belag zu versehen sowie für eine leistungsfähige Abführung des Oberflächenwassers zu sorgen. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, bei der Finanzierung der Maßnahme mit der Dorfgemein-	007/09	2

10	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				schaft Weiß in Verhandlung darüber zu treten, in welcher Weise deren Angebot zur Mitfinanzierung der Baumaßnahme genutzt werden kann.		
02.02.09	8.1.15	2009: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.	Parksituation Markusstraße	Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierungspläne für die Markusstraße (alternierendes Schrägparken zwischen den Bäumen und Längsparken vor den Bäumen bzw. Trafohäuschen etc.) der Bezirksvertretung vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.	012/09	2

- 0 erledigter Beschluss
- 1 soll bis Ende 2010 erledigt werden
- 2 längerfristig zu erledigen